



TIERISCHE STARS
Das Zweizehenfaultier-Paar Carla und Carlo hat echte Starqualitäten:
Seite 3

ZAUBERHAFTER STAR
Dass Krabat auch ein echter Hingucker ist, beweist Hoyerswerdas Markt:
Seite 5

TOURISTISCHE STARS
Die Lausitz boomt bei Touristen. Und das hat wichtige Gründe:
Seite 8

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 5. August 2023

Junge Wittichenauer unterwegs auf See

Mädchen und Jungen aus der Kocor-Oberschule segelten dieser Tage zwischen Rügen, Schweden und Dänemark.

Wittichenau

Wittichenau hat bekanntlich einen Stadtteich. Das Gewässer bietet zwar jede Menge Idylle, zum Segeln ist es aber doch deutlich zu klein. Trotzdem findet man im Städtchen eine ganze Reihe junger Leute, denen alles andere als unbekannt ist, wie man mithilfe des Windes auf dem Wasser ein Boot fortbewegt, oder im Fall der Fälle vielleicht sogar ein Schiff. Es gab durchaus neugierige oder erstaunte Blicke, als am späten Sonntagnachmittag der vergangenen Woche Jugendliche in Matrosenuniformen am Hoyerswerdaer Bahnhof aus einem Zug ausstiegen, der aus Richtung Dresden eingetroffen war. Immerhin: Noch hat das Lausitzer Seenland ja keine eigene Marine-Basis. Zugestiegen waren die Mädchen und Jungen in Ruhland. Sie befanden sich auf dem Heimweg von Stralsund nach Wittichenau. „Die Plätze sind immer schnell weg“, erzählt Philipp Schwabe. Der junge Mann, aufgewachsen in Wittichenau, ist der Schulsozialarbeiter an der dortigen Oberschule Korla Awgust Kocor. Schon zum wiederholten Mal bot er Schülerinnen und Schülern jetzt für die Ferien einen Segel-Törn auf der Ostsee an. Es wäre, sagt er, auch in Ordnung, für die unterrichtsfreie Zeit im Sommer Kinonachmittage oder Bastelstunden zu offerieren. Das ist durchaus nicht unüblich. Schwabe organisiert stattdessen unter anderem etwas, das seine Schützlinge wohl sicherlich nicht so rasch vergessen werden.

Auf der „Elegant“

Vor zwanzig Jahren, als er selbst noch in ihrem Alter war, trat er den Wittichenauer Pfadfindern bei. Es gab unter

anderem Wanderungen in der Sächsischen Schweiz oder im Harz, in Norwegen und sogar in Kanada. „Auf-Fahrt-gehen“ gehört bei den Pfadfindern dazu. Man will Ungewohntes erleben; und das in Gemeinschaft, um die Zusammengehörigkeit zu stärken. In diesem Zusammenhang lernte Philipp Schwabe auch die Segelei kennen. Und daher gibt es das Abenteuer auf dem Wasser nun auch für Wittichenauer Oberschülerinnen und Oberschüler. Das gilt nicht nur in den Sommerferien. Die Kocor-Schule hat tatsächlich ein Ganztagsangebot Segeln im Programm. Im Winterhalbjahr gibt es dabei Theorie. „Ich mache das immer sehr spielerisch“, erzählt der 34-jährige Schulsozialarbeiter. Ab April geht es dann ungefähr alle drei Wochen auf den Bärwalder See.

Die Rügenjollen, die die Wittichenauer Nachwuchssegler dort nutzen, sind keine fünf Meter lang und verfügen über ein Großsegel sowie eine Fock.



Die jungen Wittichenauerinnen und Wittichenauer waren auf dem Schiff nicht alleine. Es segelten auch Schüler aus Leipzig mit, dazu noch drei Erwachsene.

Fotos (2): privat / Schwabe



So ein Bugnetz ist ein schöner Ort zum Verweilen, natürlich gehört aber ein klein wenig Mut dazu. Oben: Die „Elegant“ hat auf der Insel Christiansø angelegt.

Das ist überhaupt kein Vergleich zur „Elegant“ mit ihren knapp 38 Metern Länge, zu deren Takelung neben dem Großsegel auch Top, Besan, Fock und Klüver gehören. Der Zweimast-Seeklipper war jetzt für gut neun Tage das Zuhause von 19 jungen Wittichenauern und acht jungen Leipzigern. Das Schiff ist Baujahr 1889, wurde damals zum Frachttransport hergestellt. Vor

knapp 30 Jahren baute man es zum Charterschiff um, buchen kann man es für maximal 55 Personen über die Reederei van Linschoten aus dem niederländischen Cuijk. Der Törn in Begleitung von drei Erwachsenen startete in Stralsund, erzählt Philipp Schwabe. Von dort ging es durch die Arkonasee in Richtung der schwedischen Südküste. Erstes Etappenziel war Ystad, von wo die

Nachtsegeln mit drei Wachen

Abends machten einige der nicht einmal hundert Bewohner Musik, morgens gab es einen spektakulären Sonnenaufgang. Über Bornholm wurde dann die Insel Rügen angesteuert. Mit Zwischenstopps in Sassnitz sowie in Peenemünde auf Usedom erreichten die Wittichenauer schließlich im Stralsunder Hafen wieder den Ausgangsort. Des Wetters wegen war auch ein Nachtsegeln Bestandteil der Tour. Zwischen sechs Uhr am Abend und acht Uhr am Morgen wurden dafür drei Wachen eingeteilt.

Philipp Schwabe sagt, geschult werde auf so einer Reise nicht nur das seglerische Können. Die Sechst- bis Zehntklässler werden, erzählt er, je nach Ausbildungsstand in die zum Segeln notwendigen Abläufe eingebunden: „Aber das oberste Ziel ist, dass die Kids Spaß haben.“ Doch auch für seine Arbeit bringt so ein Törn Pluspunkte, kann er die Mädchen und Jungen doch außerhalb der Schule von anderen Seiten kennenlernen – und sie ihn. Schließlich basiert das Tun eines Schulsozialarbeiters, der unter anderem soziale Werte vermitteln oder bei Konflikten helfen soll, zu einem guten Teil auf Vertrauen. Auch untereinander, in der Gruppe, sagt Schwabe, habe das mehrtägige Leben und Arbeiten auf engstem Raum generell positive Folgen: „Wenn sie sehen, einer macht mehr, als er muss, fangen sie an, sich gegenseitig zu helfen. Das entwickelt eine ganz interessante Eigendynamik.“ Eine Segel-Mannschaft nennt man schließlich nicht ohne Grund so. Und unter anderem daher hat Philipp Schwabe übers Internet auch die schicken Matrosenuniformen besorgt.

In dieser Woche war der Schulsozialarbeiter mit einer anderen Kindergruppe schon wieder im Spreewald unterwegs. Er organisiert Zelten am Silbersee, Wandern oder Radtouren. „Ich möchte gern sinnvolle Freizeitbeschäftigungen anbieten“, erklärt der 34-Jährige. Und wenn dann nach den Sommerferien auch in Wittichenau das neue Schuljahr begonnen hat, dürfte die Zahl der jungen Seglerinnen und Segler aus der Stadt weiter wachsen. Immer im September entscheidet sich nämlich, welche Mädchen und Jungen welche Ganztagsangebote wahrnehmen. MIRKO KOLODZIEJ

19. Töpfermarkt in Hoske
bei Wittichenau
12. & 13. August
10–18 Uhr
in der „Alten Mühle“

Töpferkunst aus ganz Deutschland und viele andere Attraktionen, wie Schautöpfen und Funkelschatz mit Diamantenausbörsen



VON JENS FRITZSCHE

Diese Ansteckung ist ungefährlich ...

Manchmal braucht es ja bekanntlich den Blick von außen, um mal wieder daraufhingewiesen zu werden, wie schön es sich hier eigentlich lebt. Der Hoyerswerdaer Zoo ist ein solches Beispiel.

Jetzt, in den Sommerferien, kommen ja auch immer wieder mal einstige Hoyerswerdaer zurück. Nach der Wende waren sie als Jugendliche der Arbeit oder Lehre in den „Westen“ hinterhergezogen. In den Ferien kommen sie mit ihren Kindern zurück; zu nun also Oma und Opa. Und natürlich steht dann meist ein Besuch im Zoo an. Samt der Begeisterung, für die zahlreichen ganz besonderen Tiere zum Beispiel, die bei Hoyerswerdaern ja sogar mit Namen bekannt sind. Wie das Faultierpärchen Carla und Carlo, das hier Besuchern so nah kommen kann, wie sonst wahrscheinlich nirgends. Aber die Begeisterung für den kleinen, aber feinen Zoo am Schloss hängt natürlich auch mit den Spielplätzen zusammen oder mit der Über-schaubarkeit. Wir sollten uns also einfach anstecken lassen und auch mal wieder in den Zoo gehen. Es lohnt sich!

WIR SUCHEN EINE/N *Restaurantleiter(in)* IM WELLNESSHOTEL SEESCHLÖSSCHEN

Ihr unbefristeter Arbeitsvertrag:

- 4-Tage-Woche (optional auch 5 Tage-Woche möglich)
- Generell drei zusammenhängend freie Tage und freie Wochenenden möglich
- Jahresbruttogehalt 60.000,- Euro zzgl. Trinkgeld und Gratifikationen
- 26 Tage Urlaub und einige Benefits
- Restaurant ausschließlich Abendbetrieb
- Teamstärke Abendrestaurant 10 Mitarbeiter
- Hotelgröße 50 Zimmer mit 5.000 qm SPA & Wellness
- Wohnung am Hotel möglich

Ihr Arbeitsort im Schlöbchen am See:

- Ambitionierter Restaurantbereich mit Front-Cooking-Station und exklusiver Cocktailbar
- Restaurantterrasse am Schlossteich
- Romantische Lounge mit Wintergarten und Esszimmer
- Separates Frühstücksrestaurant mit Themenbuffets, Seeblick und eigener Frühstücksküche – separates Team, keine Teildienste!
- Bar- & Restauranträume größtenteils klimatisiert

EBENFALLS GESUCHT! RESTAURANTFACHMANN/-FRAU

wahlweise 4- oder 5-Tage-Woche zu sehr guten Konditionen!

Bewerbung an:

Inhaber/Geschäftsführer: Maik Zander
m.zander@ayurveda-seeschloesschen.de



Wellnesshotel
Seeschloesschen
Privat-SPA & Naturresort *****

Wellnesshotel Seeschloesschen
– Privat-SPA & Naturresort –

Hotel & Freizeitpark GmbH

Buchwalder Straße 77
01968 Senftenberg

Telefon: 03573 37890
www.ayurveda-seeschloesschen.de

Veranstaltungskalender Woche (Auswahl)

SA | 05.08.

- THEATER**
Ritterfestspiele „Die letzten Töchter“, Lohsa, Jakubzburg Mortka, 19.30 Uhr
Shakespeare
„Der Widerspenstigen Zähmung“, Bautzen, Mönchskirchruine, 20 Uhr
Frau Holle darf nicht sterben, Sohland a.d. Spree, Waldbühne, 19.30 Uhr
- KINDER**
Kajakexpedition auf der Spree, Malschwitz, Waldschulheim Halbendorf, 16 Uhr
- TANZ/PARTY**
Konzert: Mellow Mark, Hoyerswerda, KuFa-Sommergarten am Bürgerzentrum, 19.30 Uhr
90er Jahre Party, Cunewalde, Berggasthof Czorneboh, 18 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Abendspaziergang entlang der Kleinen Spree, Lohsa, Brücke über die Kleine Spree, 17 Uhr

- KINDER**
Familien-Busführung „Wildnis in Biberhand“, Königsbrück, NSG Verwaltung, 13 Uhr
Tierisch was los - Ferienlager, Malschwitz, Waldschulheim Halbendorf, 15.55 Uhr
- FILM/KINO**
Freiluftkino „In einem Land, das es nicht mehr gibt“, Schwarzkollm, Krabat-Mühle, 21 Uhr
BlowUp-Kino: Die Rumba-Therapie, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr
- SONSTIGES**
Moor-Wanderung, Michalken, Zum Mühlengrund, 9 Uhr
Puppen-Ausstellung, Neustadt/Spree, Dorfstraße 29, 10 bis 18 Uhr
Museumstag mit privaten Trödelmarkt „Eintritt frei - Sei dabei“, Schwepnitz, DDR Museum, 10 Uhr

- VORTRÄGE**
Höfe, Dörfer und rauchende Schloten! Siedlungsplätze der Römischen Kaiserzeit im Tagebauegebiet Nochten, Kamenz, Museum der Westlausitz, 19 Uhr
- SONSTIGES**
Eröffnung der Bautzener Schachwoche, Bautzen, Kornmarkt Bautzen, 15 Uhr
Simultanschach mit Vadim Cernov, Bautzen, Kornmarkt-Center Bautzen, 10.30 Uhr
Emaille-Schmuck verzieren, Rietschen, Erlichthofsiedlung, 10 Uhr
Keramik bemalen, Rietschen, Erlichthofsiedlung, 13 Uhr

- SONSTIGES**
Schach auf dem Kornmarkt, Bautzen, Kornmarkt, 10 Uhr
Bläsergottesdienst, Boxberg, Johanneskirche Klitten, 19 Uhr
Filzen mit Kindern, Rietschen, Erlichthofsiedlung, 10 Uhr
Wolf, Fischotter & Co., Rietschen, Erlichthofsiedlung - Wolfsscheune, 10 Uhr

- JAZZ/ROCK/POP**
Böhse Onkelz - Sinfonien & Sonaten, Kamenz, Hutbergbühne, 19 Uhr
Apfeltraum, Singwitz, KesselhausLAGER, 21 Uhr
- FILM/KINO**
Dreimal Freiluftkino an der Krabat-Mühle, Schwarzkollm, 10.30 Uhr
„Alarm im Kasperletheater“, 16 Uhr
„Das Geheimnis des großen Juwels“, 21 Uhr
„Indiana Jones und das Rad des Schicksals“
- SONSTIGES**
18. Lausitzer Mineralienbörse, Hoyerswerda, Energiefabrik Knappenrode, 10 - 17 Uhr
Trödelmarkt, Hoyerswerda, Gondelteich, 9 bis 16 Uhr
Puppen-Ausstellung, Neustadt/Spree, Dorfstraße 29, 10 bis 18 Uhr
Simultanschach mit Vadim Cernov, Bautzen, Kornmarkt Bautzen, 13 Uhr

FR | 11.08.

- THEATER**
After Work Lounge & #8211; Sommer Edition, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr
- KINDER**
Ferienprogramm: Aus Omas Spieleschrank, Bautzen, Museum Bautzen, 10 Uhr
- FILM/KINO**
Freiluftkino „Guardians of the Galaxy - Volume 3“, Schwarzkollm, Krabat-Mühle, 21 Uhr
Kinosommer im Biosphärenreservat: „Nachtwald - Das Abenteuer beginnt“, Malschwitz, Hof der Biosphärenreservatsverwaltung - Alter Schafstall, 20 Uhr
- SONSTIGES**
Feierabend-Fete, Hoyerswerda, Kulturfabrik Sommergearten, 18 Uhr

MI | 09.08.

- KINDER**
Tischtennis-Turnier für Ferienkinder, Hoyerswerda, Jugendclubhaus, 15 Uhr
- KLASSIK**
Konzert: Collegium Pedale Cantorum, Hoyerswerda, Johanneskirche, 19.30 Uhr
- LITERATUR & LESUNGEN**
Hörspiel: Kinder von Hoy, Teil 7, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr
- FILM/KINO**
Seniorenkino: Der Gesang der Flusskrebse, Hoyerswerda, Cinemotion, 10 Uhr
Freiluftkino „Sonne und Beton“, Schwarzkollm, Krabat-Mühle, 21 Uhr

MO | 07.08.

- KINDER**
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
- SONSTIGES**
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franzi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

DI | 08.08.

- KINDER**
Trommel-Kurs für Ferienkinder, Hoyerswerda, Jugendfarm, 10 Uhr
Entwicklungspolitisches Sommercamp des Tierra - Eine Welt e.V., Weißwasser, Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst, 8.15 Uhr
- FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Die Rumba-Therapie, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

SO | 06.08.

- THEATER**
Shakespeare
„Der Widerspenstigen Zähmung“, Bautzen, Mönchskirchruine, 20 Uhr

Veranstaltungstipps der Woche

Ritterspiele vor der Burg

Lust auf eine Zeitreise in das Jahr 2040 in die mittelalterlich anmutende außer Rand und Band geratene Jakubzburg? In dem rasanten Stück verteidigen „Die letzten Töchter“ eine letzte Quelle und ihr Zuhause. Hoch zu Ross mit flammenden Schwertern und Herzblut kämpfen sie gegen die Angreifer auf Baggern, Motorrädern und Quads.



am 5., 12. und 13. August um 19.30 Uhr an der Jakubzburg Mortka, Eintritt 40 Euro

Sänger in der Johanniskirche

25 Sängern und Sänger, die per Fahrrad unterwegs sind, machen auf ihrer Konzertfahrt in Hoyerswerda Station. Der Chor Collegium Pedale Cantorum lässt vier- bis achtstimmige Chormusik von der Renaissance bis zum Jazz erklingen. Der Eintritt ist frei, man sammelt aber Spenden für die Hilfsorganisation German Doctors.



am Mittwoch, 9. August um 19.30 Uhr in der Johanniskirche Hoyerswerda, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Freiluftkino in Schwarzkollm

Die Filmnächte an der Krabat-Mühle bieten am zweiten August-Wochenende gleich zweimal Kino im Dreierpack: Am Samstag „Alarm im Kasperletheater“, „Das Geheimnis des großen Juwels“ und „Indiana Jones und das Rad des Schicksals“ und am Sonntag „In 80 Tagen um die Welt“, „Yakari - Der Kinofilm“ und „Die Fabelmans“.



27. Juli bis 27. August, an der Krabatmühle in Schwarzkollm; Eintritt 9 bzw. 10 Euro

Shakespeare an der Kufa

Da Shakespeares sämtliche Werke - 37 Stück - ganze 120 Stunden für eine Aufführung benötigen, wurde die Idee geboren, Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) zu verfassen! Den Staub der Jahrhunderte abgeklopft, greifen drei Darsteller mit viel Witz immer wieder in Inhalt und Sprache des Dramatikers ein, ein großer Spaß für alle.



am Samstag, 12. August um 19.30 Uhr im Sommergearten der Kufa Hoyerswerda, Eintritt frei

SO | 13.08.

- THEATER**
Ritterfestspiele „Die letzten Töchter“, Lohsa, Jakubzburg Mortka, 19.30 Uhr
- KINDER**
DER TRAUMZAUBERBAUM Das Geburtstagsfest, Kamenz, Hutbergbühne, 16 Uhr
- FILM/KINO**
Dreimal Freiluftkino an der Krabat-Mühle, Schwarzkollm, 10.30 Uhr
„In 80 Tagen um die Welt“, 16 Uhr
„Yakari - Der Kinofilm“, 21 Uhr
„Die Fabelmans“
- SONSTIGES**
Trödelmarkt, Hoyerswerda, Gondelteich, 9 bis 16 Uhr
Puppen-Ausstellung, Neustadt/Spree, Dorfstraße 29, 10 bis 18 Uhr
Skat-Turnier, Hoyerswerda, Haus d Begegnungen, 10 Uhr
Der Wolf im Hundepelz! Wie aus Wölfen Hunde wurden!, Rietschen, Erlichthofsiedlung - Wolfsscheune, 10 Uhr

SA | 12.08.

- THEATER**
Schlossfestspiele Ribbeck mit „Shakespeares sämtliche Werke“, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 19.30 Uhr
Ritterfestspiele „Die letzten Töchter“, Lohsa, Jakubzburg Mortka, 19.30 Uhr
Doof sein ist schön, Sohland a.d. Spree, Waldbühne Sohland, 19.30 Uhr
- KINDER**
„Tierisch stark - Tiermärchen aus aller Welt“ ab 4 Jahre - Oberlausitzer Märchensommer 2023, Rietschen, Erlichthofsiedlung, 15 Uhr

Weitere Veranstaltung- und Gastrotipps auf www.augusto-sachsen.de

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen



EDLE TROPFEN UND SÜSSE LECKEREIEN AN DER SÄCHSISCHEN WEINSTRASSE

Auf den Weinbergen oberhalb der Elbe, mit Blick auf die Porzellanstadt Meißen, reifen die Weine von „Schloss Proschwitz“. In dieser Idylle am Weinberg lässt es sich einen ganzen Tag aushalten.

- Leistungen:
- Besichtigung des Weingutes „Prinz zur Lippe“
 - zweierlei Weinverkostungen bei Weinbergführung
 - kleine Wein- und Geschichtskunde
 - rustikale Winzerplatte mit Wurst, Käsecanapés, Schinkenbeisser, Weintrauben - angerichtet für mehrere Pers.
 - Besuch Werksverkauf von Vadossi
 - Kaffeetrinken mit Elbblick

Termin: Freitag, 22.09.2023

98,- EUR p. P.



Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- REPO
- Lidl
- Netto
- Conny's Haushaltwaren
- JYSK

Wir bitten um Beachtung



SCHLESISCHER CHRISTKINDELMARKT UND MÜHLEN IN GÖRLITZ

Auch wenn sich die Mühlräder nicht mehr drehen, beweist ein traditionelles Haus am Rande von Görlitz, wie man Erlebnis, Tradition und Kulinarik hervorragend verbinden kann.

- Leistungen:
- ca. 60 Min. Erläuterungen zur Mühlengeschichte
 - „Müllers Sonntagsschmaus“ - Braten, Klöße, Rotkraut
 - 1,5-stündige Sagenführung durch Görlitz
 - ca. 2 h Freizeit für den „Schlesischen Christkindelmarkt“ Kunst- und Handwerkermarkt, Weihnachtsbackstube, Lese- und Singzelt und der Besuch des Christkinds

Termin: Freitag, 15.12.2023

79,- EUR p. P.



Impressum

Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 48640
Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn
Anzeigen:
Siegbert Matsch (verantwortl.),
Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383
Druck:
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2,
01129 Dresden
Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan,
hoyerswerdaer-wochenblatt@
ddv-mediengruppe.de
Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Vertrieb:
Kurier Directservice Dresden GmbH,
Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.



Zustiege jeweils: Haltestelle Alte Berliner Straße / Haltestelle an der Lausitzhalle

TAGESREISEN IM SEPTEMBER UND DEZEMBER

Buchbar im SZ-Treffpunkt Lausitz-Center (erreichbar über der Post oder vom oberen Parkdeck her):
Lausitzer Platz 1 | Hoyerswerda | Tel. 03571 4870-5370 | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

Wo Ihnen geholfen wird

Notrufe jederzeit gültig

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112
- Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. ☎ 03571 440
- Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
- Polizeirevier Hoyerswerda ☎ 03571 4650
- Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638
- VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
- Lebensräume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariendienst ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004

Sonnabend, 5. bis Freitag, 11. August Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden;

- Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
- Krankentransport ☎ 03571 19222
- Regionaleitstelle ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, Dr. U. Reha-Rettig, Hoyerswerda, D.-Bonhoeffer-Str. 1a ☎ 03571 406779
- Zahnarzt Mo-Fr: 7-7 Uhr, ZÄ Ch. Banaczak, Hoyerswerda Luxemburgstr. 1 ☎ 03571 416876
- Tierarzt Sa/So: Dr. Robel, Hoyerswerda, OT Michalken, Am Anger 12 ☎ 0176 43003400
- Bereitschaft ab 6 Uhr Tierarzt Mo-Fr: Dr. Scholze, Hoyerswerda, Burgplatz 8 ☎ 03571 426221
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0151 11011813
- Augenarzt ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ☎ 03571 408010
- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Storch-Apotheke, Lauta Mittelstr. 30 ☎ 035722 91246
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Apotheke im Treff 8, Hoyerswerda Lipzker Platz 5 ☎ 03571 405056
- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau Markt 2 ☎ 035725 70289
- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ☎ 03571 609670
- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Diamant-Apotheke, Laubusch Hauptstr. 72 ☎ 035722 97109

Gut zu wissen Telefon / Öffnungszeiten

- Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
- Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr
- Mittwoch keine Terminvergabe E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de
- Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170
- Kinder- und Jugendfarm ☎ 03571 979164
- Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232
- Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030
- KulturFabrik Hoyerswerda ☎ 03571 2093330
- Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753
- Zoo / geöffnet tgl. 9-18 Uhr ☎ 03571 20937700
- (Kassenschluss 17 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße Schloss und Stadtmuseum tgl. 10-18 Uhr ☎ 03571 20937500
- CVJM Hoy. e.V., A.-Einstein-Str. 47 ☎ 03571 401552
- RAA Hoyerswerda/Ostsachsen ☎ 03571 416072
- Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. ☎ 03571 414154
- vbf „Lichtblick“, U.-v.-Hutten-Str. 31 ☎ 03571 609886
- Verbraucherzentrale Sachsen ☎ 03571 406492
- Volkshochschule Hoyerswerda ☎ 03571 20937200
- Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda Schulstraße 5 ☎ 03571 427181
- Vereinshaus der Parität, Hoyerswerda, Heinrich-Mann-Str. 37 ☎ 03571 416652
- IG „Kinderferien“ e.V. ☎ 03571 601805
- Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda, Hufeland-Str. 41 ☎ 03571 609242

An der frischen Luft auf großer Tour

Hoyerswerda

Ein Hobby braucht der Mensch – für Nicole und Christian Behring aus Hoyerswerda ist das Fahrradfahren. In Österreich, Polen, Tschechien und Deutschland war das Paar schon gemeinsam auf Tour. Weitere Strecken sind geplant – übrigens auch zu Fuß.

Dazu gehören der große Traum, einmal 14 Tage auf der Chinesischen Mauer zu wandern sowie die Erkundung des Radweges auf der Linie der ehemaligen Berliner Mauer und des „Grünen Bandes“ – dem ersten gesamtdeutschen Naturschutzprojekt. Christian Behring ist auch schon auf dem Jakobsweg geradelt; auf den 1.000 Kilometern bis Santiago de Compostela waren 10.000 Höhenmeter zu überwinden. Zehneinhalb Tage hatte die Tour damals gedauert. (red)



Nicole und Christian Behring erkunden nicht nur die Region im Lausitzer Seenland und zwischen Hoyerswerda und Görlitz gern. Auch in anderen Ländern waren positiv „radverrückten“ Hoyerswerdaer schon auf Tour. Foto: Silke Richter

Vorfreude auf die Europameisterschaften



Sophia Hermes (l.) ist glücklich darüber, beim hiesigen Sportclub mit Liora Ebnet eine passende Sportakrobatik-Partnerin gefunden zu haben. Die beiden Sportakrobatinnen sind sehr erfolgreich. Foto: Silke Richter

Hoyerswerda

Die Abteilung Sportakrobatik beim SC Hoyerswerda hat sich bei der Bildung eines sportlichen Teams wieder einmal erfolgreich mit einem anderen Team zusammengesetzt. Sophia Hermes (links) vom TSR Olympia Wilhelmshaven hat im Januar ihren Lebensmittelpunkt für eine Startgemeinschaft mit der Kameraderin Pia Schütze und Da-Liora Ebnet nach Hoyerswerda

verlegt, lebt bei einer Gastfamilie, lernt im Foucault-Gymnasium. Die beiden sind inzwischen dreifach Deutsche Meister und dreimal Vizemeister. Im Oktober starten sie bei der Europameisterschaft in Bulgarien. Startgemeinschaften bildeten zuletzt unter anderem Selima Wardin vom SC und Florian Borcea-Pfitzmann vom Dresdener SC oder die Hoyerswerdaerin Pia Schütze und Da-Liora Ebnet nach Hoyerswerda

Kindheitstraum hoch über Nardt erfüllt

Hoyerswerda

Diese Woche hat Hans-Georg Richter auf dem Flugplatz Nardt verbracht. Er ist zwar schon 76, aber immer noch abenteuerlustig. Und da es ein Kindheitstraum von ihm ist, das Fliegen zu erlernen, nutzte er ein Angebot des Aeroklubs Hoyerswerda: Der Verein hat dieser Tage wieder sein Sommer-Fliegerlager in Nardt. Gibt es Starts und Landungen von Segelflugzeugen sonst eher an



Hans-Georg Richter hat sich diese Woche beim Fliegerlager des Aeroklubs einen Kindheitstraum erfüllt. Foto: Mirko Kolodziej

Wochenenden, wird zwei Wochen lang hier nun täglich geflogen. Und wer wollte, konnte sich zum Test für eine Schnupper-Woche anmelden. Gedacht war das zwar eher für Jugendliche ab 14. Aber wer Interesse hat, wird auch nicht wieder weggeschickt. Also probieren sich diese Woche drei Erwachsene aus, lernten Theorie und gingen natürlich auch in die Lüfte – im Doppelsitzer in Begleitung von erfahrenen Fluglehrern. (red)

Neue Arbeitskräfte fürs Industriedreieck Schwarze Pumpe

Schwarze Pumpe

Hoyerswerda, Spremberg und Weißwasser bilden das Industriedreieck Schwarze Pumpe. Die drei Städte wollen ihre Zusammenarbeit bei der Gewinnung und Sicherung von Arbeitskräften verstärken. Es sind die Abgänge von Arbeitskräften in die Rente auszugleichen und Erweiterungen sowie Neuansiedlungen zu ermöglichen. Die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung



Tausende Menschen werden Prognosen zufolge in den nächsten Jahren hier neu als Arbeitskräfte für die ansässigen Firmen gebraucht. Foto: Mirko Kolodziej

ist in Vorbereitung. Allein für den Industriepark Schwarze Pumpe wird der Bedarf für die nächsten fünf Jahre auf 3.000 Menschen geschätzt. Spremberg will daher im Bereich der ehemaligen Betriebsberufsschule des Gaskombinates ein Internationales Fachkräftekolleg aufbauen – zunächst ein überbetriebliches Praxis-Ausbildungszentrum für alle ansässigen Firmen von der Papierfabrik bis hin zum Rohrbau Weber. (red)

Sie passt beruflich auf zwei Häfen auf



Ulrike Herrmann ist nicht nur Hafenmeisterin, sondern sorgt als Leiterin der AG Hafenermeister für regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Wichtig ist ihr immer wieder die Weiterbildung als Hafenermeisterin. Foto: Andreas Kirschke

Senftenberg

Der Senftenberger See ist zu jeder Zeit reizvoll, sagt Ulrike Herrmann. Und sie muss es wissen. Denn seit zehn Jahren ist sie mit Leidenschaft als Hafenermeisterin tätig, verantwortlich für die Boots- und Liegeplätze sowohl im Stadthafen wie auch im Segelhafen Niemtsch. Während der See im Winter bei klirrender Kälte eher ruhig und idyllisch wirke, tobe in der

Sommerzeit an den Stränden sowie auf dem Rundweg das Leben. Seit 1998 ist Ulrike Herrmann für den Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg tätig. Zunächst war sie Projektmanagerin, dann im Hafencamp im Service beschäftigt. Nach der Eröffnung des Stadthafens wurde sie Hafenermeisterin. Im Juni, Juli und August ist er in der Regel bis auf den letzten Liegeplatz ausgelastet. (red)

Die Abhänger aus der Tropenhalle

Carla und Carlo sind die wohl entspanntesten tierischen Stars im Zoo Hoyerswerda. Die tägliche Fütterung ist auch ein spannender Ferientipp.

Hoyerswerda

Auch, wenn es eigentlich der Werbeslogan eines brandenburgischen Touristenmagneten kurz vor den Toren Berlins ist, trifft er auch hier im Zoo Hoyerswerda vollkommen zu: „Den Tropen ganz nah ...“ Denn so nah wie in der Tropenhalle des Hoyerswerdaer Zoos kommt man beispielsweise Zweizehenfaultieren wohl sonst kaum ... Noch dazu sind die beiden – Carla und Carlo – nicht nur unfassbar neugierig, sondern auch durchaus zutraulich. „Carlo ist

eine Handaufzucht, deshalb war er Menschen schon gewöhnt, als er 2018 zu uns kam – allerdings sollte man trotzdem nicht versuchen, ihn zu streicheln“, macht Zoosprecherin Stefanie Jürß klar, dass das nicht nur nicht erwünscht, sondern auch nicht ungefährlich ist. Aber die Beiden ganz nah an sich vorbeiklettern lassen, das können die Zoobesucher schon. Zumindest dann, wenn es Futter gibt, sagt die Zoosprecherin mit einem Schmunzeln. Denn rund 15 Stunden am Tag dösen Faultiere gemütlich zwischen



Gemütlich liegen und neugierig die Besucher beobachten, das lieben Carla und Carlo im Tropenhaus. Fotos: Jens Fritzsche



Langmachen für leckeres, frisches Gemüse ...

Grünpflanzen. In Hoyerswerda trifft dabei sogar der Spruch vom in den Seilen hängen zu, denn Carlo und Carla haben ein regelrechtes Seilparadies, das sich über mehrere Etagen erstreckt. Wer dabei mehr über Carla und Carlo wissen will, kann einfach täglich 14.30 Uhr zur Fütterung im Tropenhaus vorbeischauen. Denn gibt's frisches Obst und Gemüse, „das lieben sie neben eher schwer verdaulichen Blättern ganz besonders“. JENS FRITZSCHE

Benefizkonzert-Reise für den guten Zweck

Das Collegium Pedale Cantorum tritt in die Pedale und gibt Konzerte - am 9. August auch in der Johanneskirche Hoyerswerda.

Musik machen, Rad fahren und Gutes tun - so beschreiben die Mitglieder des „Collegium Pedale Cantorum“ ihr Anliegen. Jedes Jahr geht das Ensemble im Sommer mit dem Fahrrad auf Chorreise - auch in diesem Sommer ist es unterwegs und macht unter anderem in Hoyerswerda Halt. Im Gepäck ein vielseitiges Programm bestehend aus vier- bis achtmittiger Chormusik. Die Bandbreite reicht von der Renaissancezeit bis zum Jazz. Dazu kommt Instrumentalmusik aus verschiedenen Musikepochen für unterschiedliche Besetzungen. „Durch eine lebendige Moderation spricht das Collegium Pedale Cantorum das Publikum ganz direkt an und begeistert für die Musik. Aus der Freude am Singen, Musizieren und Zuhören soll auch Freude für andere erwachsen“, so die Erfahrung

der Mitstreiter. Das Ensemble sammelt daher jedes Jahr für Projekte des Komitees www.german-doctors.de und bittet am Ausgang der jeweiligen Konzerte um die Spenden der Besucher. Alle Erlöse kommen in voller Höhe den Aufgaben dieser Organisation zugute. So wird es schon seit der Gründung gehandhabt. 1986 ging Friedemann Lessing gemeinsam mit Studenten der Dresdner Kirchenmusikschule das erste Mal auf Konzertreise mit dem Fahrrad. Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel ist ebenso geblieben wie Anliegen und Botschaft des Chores: Kirchenmusik in ländlichen Regionen zu bringen und gleichzeitig Aktivurlaub zu machen. „Die Radwege führten und führen durch herrliche Landschaften, durch Orte mit so manchen interessanten Sehenswürdigkeiten. Die Matte,



Tue Gutes und radel dabei - das Collegium Pedale Cantorum kommt auch ins Hoyerswerdaer Land.

Foto: PR

der Schlafsack und teilweise Zelte sind für die Nacht im Quartier nach wie vor unverzichtbare Ausrüstung“, berichten die Radler. Derzeit umfasst das Ensemble etwa 20-25 Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Bundesgebiet. Im Programm werden in diesem Jahr Motetten von Heinrich Schütz, Henry Purcell, Albert Becker, Ola Gjeilo, Melissa Duphny, Burkhard M. Schürmann, Frederik Sixten u.a., sowie alte und neue Volksliedsätze verschiedener Komponisten zu hören sein. Konzerte gibt es am 7. August in Finsterwalde, am 8. August in Schwarzeheide, am 9. August in der Johanneskirche Hoyerswerda und am 10. August nach Kolkwitz, bevor es weiter nach Altdöbern (11. August) und Riedebeck (12. August) geht. Alle Konzerte beginnen 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. (red)

Familienanzeigen

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater und Opa

Harald Schöbel

* 11.03.1935 † 08.07.2023



In stiller Trauer

Deine Tochter Griseldis mit Bodo
Deine Tochter Annette mit Peter
Deine Enkel Sebastian, Stefan und Dirk

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 10. August 2023, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Lohsa statt.

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater und Opa



Herrn

Dietmar Unger

und konnten tröstend erfahren, wie viele Menschen sich mit seinem Leben verbunden fühlten.

Wir danken für die Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen und Zuwendungen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Bonitz · Pech für die warmen und mitfühlenden Worte.

In tiefer Trauer

Deine Irmgard
Deine Töchter Silke und Uta mit Familien

Knappenrode, im Juli 2023.

Danksagung

*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist dieser Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.
Stets bescheiden, allen helfend,
so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab für alles vielen Dank.*

Uwe Schötz

* 12.04.1954 † 07.07.2023

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Bonitz · Pech für die einfühlsame Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Ehefrau Waltraud

Maukendorf, im August 2023.

Gedenkseite: www.bonitz-pech.de/uwe-schoetz

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in der schweren Stunde des Abschieds von

Maria Jannack

geb. Kostorz

* 13.12.1954 † 10.06.2023

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Ballandt, dem Palliativdienst Dresden, dem Bestattungshaus Bonitz · Pech, der Trauerrednerin Frau Kremp für ihre tröstenden Worte sowie dem Blumenhaus Leiser.

In liebevoller Erinnerung

Ehemann Jürgen
Tochter Annett mit Familie
Sohn Marcel mit Familie
Sohn Roland
und alle Angehörigen

Gedenkseite: www.bonitz-pech.de/maria-jannack

*Du warst so einfach und so schlicht,
in deinem Leben voller Pflicht.*

*Du hast uns geliebt, umsorgt und bewacht
und selten nur an dich gedacht.*

*Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank von deinen Lieben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, guten Schwiegermutter und unserer Oma

Edith Noack

geb. Thielscher

* 20.05.1939 † 24.07.2023

In liebevoller Erinnerung

Dein Sohn Udo mit Sylvi
Enkelsohn Paul mit Judy
Enkelsohn Max
Enkelsohn Franz mit Jasmin
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. August 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Groß Särchen statt.

Gedenkseite: www.bonitz-pech.de/edith-noack

Ist auch alles
vergänglich
auf dieser Erde,
die Erinnerung
an einen
lieben
Menschen
ist unsterblich
und gibt uns
Trost.

ANZEIGE

ANZEIGE

**HELFER IN
SCHWEREN STUNDEN**

BESTATTUNGSHÄUSER

BESTATTUNGSHAUS BAUSCH-NOWOTNE GMBH

Bautzener Allee 31a - 02977 Hoyerswerda - ☎ 03571 - 40 67 82

BESTATTUNGSHAUS BONITZ / PECH

Hoyerswerda - ☎ 03571 - 6 06 72 42 | Koblenz - ☎ 035726 - 5 02 30

BESTATTUNGSHAUS THOMAS KONIECZNY GMBH

E.-Weinert-Str. 14a - 02977 Hoyerswerda - ☎ 03571 - 40 68 78

BESTATTUNGSINSTITUT GERD SCHULZE

Heinrich-Heine-Str. 2 - 02977 Hoyerswerda - ☎ 03571 - 40 38 57

BESTATTUNGEN TANNENHAUER

Fichtenweg 19 - 02977 Hoyerswerda - ☎ 03571 - 4 23 80



Ein Aktivist fährt keine Schichten mehr.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

ARNULF LOSSE

* 11.10.1934 † 03.07.2023

Arnulf war in seinem Leben immer aktiv - beim Aufbau in Schwarze Pumpe, bei vielen Auslandseinsätzen für das Gaskombinat und in den letzten 20 Jahren beim Aufbau unseres Traditions- und Fördervereins „Glückauf Schwarze Pumpe“ e.V. Er und seine Ehefrau Siegrid haben unser Vereinsleben aktiv gestaltet und selbst fördernd unterstützt. Ihnen war die Ehrung der Frauen und Männer der „Ersten Stunde“ eine Herzensangelegenheit. Und die Betreuung ihrer eigenen großen Familie stand ebenso im Mittelpunkt wie die Betreuung und Ehrung hilfebedürftiger und Freunde in unserem Verein.

Wir sagen unserem Freund Arnulf ein ehrenvolles Glückauf!



Im Namen des Vorstandes
und aller Mitglieder
Karl-Heinz Markgraf, Vorsitzender

*Du bist nicht mehr da,
aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vati

Arnulf Losse

* 11.10.1934 † 03.07.2023

In stiller Trauer
Sylve, Mario und Ines
mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 11. August 2023, um 12.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt.

Nicht verloren, nur vorangegangen.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meine liebe Ehefrau, Mutter und Schwester

Brigitta Kothe

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Jürgen und Sebastian Kothe
Reinhard Müller mit Familie



Spannende Fotomotive sind ja nicht zuletzt für Touristen wichtig. Zum echten Star privater Handy-Accounts könnte sich dabei auch der seit März auf dem Markt- platz in der Altstadt zu findende Krabat entwickeln. Spannend vor allem, dass es auf einer Metalltafel und per QR-Code auch gleich noch eine interessante Hin- tergrundgeschichte über Johann von Schadowitz - wie er in Wirklichkeit hieß - zu entdecken gibt. Krabat ist dabei Teil der Skulptour durch Hoywoy. Foto: Jens Fritzsche

Café-Neueröffnung nahe dem Marktplatz

Wittichenau

Ausgesprochen gut besucht war zur Eröffnung dieser Tage das neue Café Die Bleibe an der Hoyerswerdaer Straße in Marktnähe. Stefanie Modsching sagt, sie möchte mit dem Lokal vor allem der jüngeren Generation etwas bieten - ihr Geschäft in der ehemaligen Mode-Galerie von Barbara Maier ist daher Café und Bar zugleich.

Die nötigen Umbauten hatten im Februar begonnen. Im Innenraum stehen nun 32 Sitzplätze zur Verfügung, vor den Fenstern gibt es Sitzbänke zum eher kürzeren Verweilen. Stefanie Modsching hat familiäre Unterstützung. Die Schwiegermutter steht in der Küche, Ehemann und Schwiegervater halfen beim Einrichten. (red)

„Die Bleibe“, Markt 8, Wittichenau, 035725 914720, kontakt@die-bleibe-cafe.de, https://die-bleibe-cafe.de



Förmlich überrannt wurde zu seiner Eröffnung das Café „Die Bleibe“ in Wittichenau. Viele Gäste hatten aus diesem Anlass Inhaberin Stefanie Modsching eine kleine Aufmerksamkeit mitgebracht. Verständlicherweise lief am ersten Tag noch nicht alles rund, das tat aber der Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Foto: Gernot Menzel

Derzeit Spielplatzbau am Scheibe-See

Kühnicht

Bis Ende September will der staatliche Bergbausanierer LMBV einen Spielplatz am Scheibe-See fertig haben. Der Bau läuft seit einigen Wochen neben dem Mitte Mai eröffneten Parkplatz (hier im Bild links oberhalb).

Es entsteht unter anderem ein Beachvolleyballplatz. Der eigentliche Spielplatz bekommt ein Kombispielgerät mit Kletterrampe, Seilnetzbrücke und Rutsche sowie dazu unter anderem ein Turnreck, zwei Federwippen und Balancier-Steine. Hinzu kommen eine Wasser-Matsch-Spielfläche und ein Kriechtunnel. Über die 54-Mittel der Bergbausanierung finanziert wird auch noch ein Sanitärgebäude. Hier war laut LMBV eine Ausschreibung nicht erfolgreich. Daher gebe es eine neue. (red)



Der Parkplatz am Scheibe-See ist Mitte Mai fertig geworden. Daneben (links oberhalb) wird aktuell am Spielplatz gebaut. Folgen soll noch ein Sanitärgebäude. Danach sind die über die Bergbausanierung finanzierten Projekte hier abgearbeitet. Die Stadt Hoyerswerda will anschließend mit Strukturförderungsgeld weitermachen. Foto: LMBV / Steffen Rasche

Zum Neunzigsten Erinnerungstafel enthüllt



Korina Jenßen, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hoyerswerda, Luisa Pohl vom Landesfrauenrat Sachsen und Maja Kos, Leiterin der Bibliothek, vor der neuen Erinnerungstafel an Brigitte Reimann in der Bonhoefferstraße. Foto: Christine Neudeck

Hoyerswerda

Einen Termin anlässlich des 90. Geburtstages von Autorin Brigitte Reimann (1933-1973) gab es jetzt vor der nach ihr benannten Stadtbibliothek. Eine vom Landesfrauenrat Sachsen am Haus angebrachte Tafel erinnert an Reimanns Wirken in der Stadt zwischen 1960 und 1968.

Hoyerswerdas Gleichstellungsbeauftragte Korina Jenßen,

Die Hauptstraße bleibt ohne Zebrastreifen

Laubusch

Die Hauptstraße wird zwischen Kulturhaus und Grundschule erst einmal keinen Zebrastreifen bekommen. Weil es immer mal wieder Nachfragen gibt, hat Lautas Bürgermeister Frank Lehmann (parteilos) jetzt noch einmal über die Ergebnisse einer Verkehrsschau aus dem Jahr 2019 informiert. Voraussetzung für einen Fußgängerüberweg seien 200 bis 300 Fahrzeuge beziehungsweise 50 bis 100 Fußgänger je Stunde. Die Hauptstraße sei an besagter Stelle weit von solchen Zahlen entfernt. Die vorhandene Mittelinsel (im Bild) sei ausreichend.

Unabhängig davon sei es für die meisten Kinder aus der Grundschule gar nicht nötig, die Straße zu überqueren. Die Erkenntnis aus dem zurückliegenden Schuljahr zeige: Die Mädchen und Jungen nutzen entweder den Bus oder werden im Auto gebracht. (red)

KALENDERBLATT

Zündende Idee für Zuse, Dreifach-Schau, eine Glocke sowie Aldi-Kommen-und-Gehen

Die Wochen-Serie: Was bewegte vor 10, 15, 20 und 25 Jahren in und um Hoyerswerda die Menschen und bestimmte die Schlagzeilen im Tageblatt?

GEFUNDEN VON UWE JORDAN

August 2010

Was hatte es nicht alles schon an Vorstellungen gegeben, wohin das Hoyerswerdaer Konrad-Zuse-Computermuseum Lausitzer Technologiezentrum (einst das Gymnasium, an dem Zuse sein Abitur abgelegt hatte, nunmehr Bürgerzentrum samt KulturFabrik), das Bergbaumuseum/Energiefabrik Knappenrode ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

August 2000

Mit einem feierlichen Gottesdienst weihen am Abend des 1. August Wittichenaus Pfarrer Christoph Bockisch und Kaplan Benno Jakubasch die neue Glocke für die Dubringer Dorfkapelle. „Die Inschrift „Engel des Herrn“, die auch auf Sorbisch („Jand- zel Knjeza“) auf der Glocke zu sehen ist, soll die 2000 Jahre alte christliche Botschaft von der Geburt Jesu Christi wieder in Erinnerung bringen, wünschen sich die Dubringer Mitglieder der Kapellengemeinde, sagte Paul Lippitsch ... Er war es auch, der 1985 den Bau der Kapelle initiierte und vorantrieb. In der Zeit der politischen Selbstständigkeit des Dorfes nach der Wende, sorgte er als Bürgermeister dafür, dass das Dubringer Gotteshaus von außen saniert wurde.

Mit dem Glockenturm will die Dorfgemeinde den Bau der Kapelle abschließen ... Mit dem Bau des Glockenturms wird in der nächsten Woche begonnen.“ Das Geld zum Guss der Glocke kam von verschiedenen Sponsoren aus dem Kirchspiel Wittichenau. Zum Einläuten hatte sich seinerzeit kein Geringerer als Bischof Rudolf Müller aus Görlitz angesagt.

August 1995

Am 1. August eröffnet Aldi ein Logistikzentrum im Hoyerswerdaer Gewerbegebiet Nordt. „Für das Gebiet bis Dresden, Liebenwerda, Guben und an die Neiße wird der Discounter hier seine Waren umschlagen“, vermeldet TAGEBLATT. 30 Millionen D-Mark sind investiert worden; 57 Mitarbeiter werden eingesetzt; eine Erweiterung der Beschäftigtenzahl wird angekündigt.

Ende 2017 schloss Aldi im Zuge der „Neuordnung der Logistik“ sein Nordt Zentrum. Nachmieter waren rasch gefunden: Die Arno Group aus Wolfschlugen in Baden-Württemberg nutzte schon 2018 die Immobilie für sich als Logistikzentrum; Mitte Februar 2019 gab Leaded Industrial Services aus Stuttgart bekannt, dass 80 Arbeitsplätze entstehen, an denen Zuliefer-Produkte für die Batterieproduktion in Kamenz geschaffen werden.

Gefunden von Uwe Jordan * = Die Fundstücke erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Bedeutsamkeit des Ereignisses für die Jetztzeit, sondern sind eine subjektive Auswahl aus dem damals für berichtenswert gehaltenen.

Eine historische Ausgabe aus 75 Jahren

Sächsischer Zeitung ist für jeden Anlass das passende Geschenk.

E-Mail: sz.archiv@ddv-mediengruppe.de oder telefonisch unter

0351 48642482

(Dienstag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr)



Warum stillen wichtig ist

Muttermilch enthält die Nährstoffe, die Babys brauchen, um in den ersten sechs Lebensmonaten satt zu werden. Aber auch das Immunsystem profitiert.

VON JENS FRITZSCHE

Dass Muttermilch – und damit natürlich auch das Stillen – für Babys gesund ist, dürfte nicht wirklich überraschen. Muttermilch enthält zum einen genau die Nährstoffe – Vitamine, Proteine, Spurenelemente, Fette, Hormone und Enzyme –, die das Baby braucht, um satt zu werden. Und gleichzeitig sorgt die enorme Anzahl von Abwehrstoffen in der Milch, das noch nicht ausgereifte Immunsystem des Kleinen stärken. Zum anderen ändert sich die Zusammensetzung der Muttermilch im Laufe der Zeit, um sich den sich verändernden Bedürfnissen des sich stetig weiterentwickelnden Kindes anzupassen. Ein unbedingt wichtiger Aspekt ist Muttermilch dabei auch in Sachen Allergien. Studien zeigen deutlich, dass Kinder die gestillt werden weniger allergieanfällig sind, als ungestillte.

Aber Stillen ist auch ein wichtiges Thema für die junge Mutter, weiß Doreen Donner. Sie ist ausgebildete Kinderkrankenschwester und leitende



Jedes Jahr startet am 1. August die Weltstillwoche, um auf die Wichtigkeit des Stillens und die Bedeutung von Muttermilch hinzuweisen. Foto: pixabay.com

Still- und Laktationsberaterin am Dresdner Krankenhaus St. Joseph-Stift. „Stillen fördert die Gesundheit von Mutter und Kind gleichermaßen“, sagt

die Expertin. „Muttermilch ist einerseits die gesündeste Nahrung für Babys, denn sie passt sich immer individuell der Entwicklung an und ist jeder-

zeit perfekt temperiert – zudem fördert das Stillen die Bindung zwischen Mutter und Kind.“ Weil gerade diese Bindung für beide – für Baby und

Doreen Donner, leitende Still- und Laktationsberaterin am Dresdner Krankenhaus St. Joseph-Stift



Mutter – emotional und auch mit Blick auf die Gesundheit wirklich wichtig ist, setzen die meisten Geburtskliniken – wie auch das Dresdner St. Joseph-Stift – schon im Kreißsaal auf Hautkontakt von Mutter und Kind. Diese körperliche Nähe, das sogenannte Bonding wird dann auch auf der Wochenbettstation fortgesetzt. Im Übrigen auch beim Kaiserschnitt ebenfalls schon im OP-Saal, so Doreen Donner.

Weltstillwoche macht Werbung

Um auf die Wichtigkeit des Stillens hinzuweisen, gibt es übrigens seit nun schon über 120 Jahren die Weltstillwoche, die am heutigen 1. August beginnt. Es ist eine von der World Alliance for Breastfeeding

Action organisierte Aktionswoche aller Organisationen, die sich für das Stillen starkmachen. Dazu gehören unter anderem auch die Weltgesundheitsorganisation WHO sowie die Nationale Stillkommission (NSK), die zunächst am Robert-Koch-Institut angesiedelt war und seit 2019 zum Max Rubner-Institut gehört, dem Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel. Wobei die Experten der NSK deutlich machen, dass Muttermilch in den ersten sechs Monaten zwar für die Mehrzahl der Säuglinge die ausreichende Ernährung ist – dennoch sollten Eltern immer individuell entscheiden, ab wann sogenannte Beikost mit auf den Speiseplan kommt. Trotzdem gelte der Grundsatz, Beikost nicht vor Beginn des fünften aber auch nicht später als zum Start des siebenten Lebensmonats zu geben.

web www.mri.bund.de/de/themen/nationale-stillkommission

Gesundheits-Tipp

Wie lange sollte gestillt werden?

Die Frage, wie lange Kinder gestillt werden sollten, ist eine mitunter hitzig diskutierte. Die wohl einfachste Antwort lautet dabei wahrscheinlich: Wie lange insgesamt gestillt wird, bestimmen Mutter und Kind. Dieser Grundsatz ist Teil der Ergebnisse einer Studie zum Thema Stillen, die das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Auftrag gegeben hatte. Darin war unter anderem untersucht worden, wie lange Frauen in Deutschland ihre Kinder stillen – und es flossen Meinungen von Medizin-Experten ein.

Im ersten halben Lebensjahr sollen Säuglinge demnach in jedem Fall gestillt werden, mindestens bis zum Beginn des fünften Monats. Und auch nach der zusätzlichen Gabe sogenannter Beikost – also spätestens mit Beginn des siebenten Monats – sollen Säuglinge weitergestillt werden. Die Mediziner unterstreichen in der Studie auch, dass Stillen das Risiko für Krebserkrankungen der Brust, der Eierstöcke oder der Gebärmutter schleimhaut bei den Müttern sinken lässt.

Aktuell stillen übrigens nur 68 Prozent der Mütter nach der Geburt ohne zusätzliche Nahrung. Nach zwei Monaten sind es noch etwas mehr als Prozent und nach vier Monaten sogar nur noch 40 Prozent, so die Studie. Um das zu verbessern, hat das Ministerium übrigens das Institut für Kinderernährung am vom Bund getragenen Max Rubner-Institut gegründet.

JENS FRITZSCHE

Kleines Hausmittel-ABC

Bockshornklee für die Stillzeit?

Fenchel, Anis und Kümmel – dass dieses Dreierteam die Milchbildung bei stillenden Müttern anregt, ist hinlänglich bekannt. Neben diesen „Dauerebern“ gibt es aber noch eine Menge anderer Kräuter, Bockshornklee zum Beispiel. Der enthält pflanzliche Hormone, sogenannte Phytoöstrogene. Diese regen im Körper die Produktion von Östrogen und Prolaktin an. Und genau das hat eine positive Wirkung in Sachen Stillen: Bockshornklee fördert demnach die Durchblutung der Milchdrüsen an. Wissenschaftlich nachgewiesen ist es allerdings noch nicht, dass Bockshornklee verstärkt zur Bildung von Muttermilch führt. Dazu gibt es bisher zu wenige Studien. (JF)

Rauchen für Schwangere tabu

Dass werdende Mütter unbedingt auf Zigaretten & Co. verzichten sollten, begründen Ärzte nicht nur mit dem Blick auf das Kind. Denn auch die Mutter ist gefährdet!

VON JENS FRITZSCHE

Wenn Schwangere rauchen, werden die Kinder im Mutterleib nicht nur schlechter mit Sauerstoff versorgt, sondern sie bekommen über den Blutkreislauf auch gleich noch all die Schadstoffe „geliefert“, die zum Rauchen gehören. Grund für diese gefährlichen „Nebenwirkungen“ des Rauchens ist das Nikotin im Tabak. Das bewirkt eine Verengung der Blutgefäße, wodurch auch die Gebärmutter schlechter durchblutet wird. Es gelangt also auch weniger Sauerstoff zum Embryo. Gleichzeitig steigt die Konzentration von Kohlenmonoxid im Blut der Mutter, das zusätzlich noch Sauerstoff im Blut verdrängt. Es kommt also letztlich noch weniger Sauerstoff beim Kind an.

Was viele rauchende Schwangere jedoch gänzlich unterschätzen, ist die Gefahr für sich selbst. Denn durch das Rauchen steigt das Risiko einer Fehlgeburt, auch die Gefahr einer Frühgeburt ist hö-



Rauchen ist schon in der Schwangerschaft schlecht fürs Kind. Foto: pixabay.com

her. All das ist natürlich auch mit Gefahren für die Gesundheit der Mutter verbunden, warnen Mediziner deshalb. Aber auch nach der Geburt sollten junge Mütter nicht gleich wieder zur Zigarette greifen. Denn durch den Rauch gelangen die schädlichen Inhaltsstoffe nicht „nur“ wie beschrieben ins Blut, sondern auch in die Muttermilch. All diese Giftstoffe werden dann also auch vom Säugling

aufgenommen. Hinzu kommt der Fakt, dass rauchende junge Mütter letztlich auch weniger Milch produzieren als Nichtraucherinnen. Und gerade die Muttermilch ist für Neugeborene eine optimale und lebenswichtige Quelle für Kohlenhydrate, Eiweiß oder auch Mineralstoffe, machen Mediziner deutlich. Außerdem enthält Muttermilch auch Abwehrstoffe, die das Baby vor Infektionen und Allergien schützen.

Stillen gegen Diabetes

Auch junge Mütter mit Schwangerschafts-Diabetes sollten unbedingt stillen. Am Lausitzer Seenland-Klinikum Hoyerswerda gibt es zudem ein extra Zentrum zum Thema.

VON JENS FRITZSCHE

Diese Zahl macht deutlich, dass ein sogenannter Schwangerschaftsdiabetes gar nicht so selten ist: Jede zehnte Frau in Deutschland hat laut Statistik damit zu kämpfen. Und das schädigt im Übrigen weniger die Mutter, als vielmehr das Kind. Denn Babys werden der Mutter ernährt – und wenn die Frauen einen hohen Blutzuckerspiegel haben, geht dieser letztlich auch auf das Kind über. Heißt, die Kinder produzieren zum einen deutlich mehr Insulin als nötig wäre, zum anderen werden sie im Mutterleib also massiv mit Zucker versorgt, was sie dann als Fett im Körper speichern. Die betroffenen Kinder kommen zwar mit den normalen 50 bis 52 Zentimetern Körpergröße auf die Welt, sind aber viel dicker.

Und das kann in den ersten ein bis drei Tagen nach der Geburt dramatische Folgen haben: Denn die Kinder ha-

ben sich an die Zuckerzufuhr über das Blut gewöhnt und werden mit der Geburt plötzlich von dieser sozusagen „Luxusversorgung“ abgeschnitten. Allerdings produzieren sie weiterhin die bisherige Menge Insulin; was jetzt viel zu viel ist. Es kann zu Unterzuckerungen kommen, die im schlimmsten Fall das Gehirn schädigen. Deshalb sollten betroffene Schwangere unbedingt schon während der Schwangerschaft und natürlich über die Geburt hinweg speziell betreut werden.

Auch in Hoyerswerda sind die Mediziner bestens auf dieses Thema vorbereitet. Am Seenlandklinikum Hoyerswerda gibt es ein eigens dafür eingerichtetes Zentrum für Schwangerschafts-Diabetes, das eine Kooperation zwischen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie dem Zertifizierten Diabetes-Zentrum des Hoyerswerdaer Krankenhauses ist.

Und wie ist es mit dem Stillen? Dürfen Frauen mit Diabetes stillen? Die zu diesem Thema forschenden Spezialisten an der Dresdner Uniklinik raten jedenfalls dringend dazu! Die Mediziner ermutigen die betroffenen jungen Frauen, ihr Kind sogar möglichst lange zu stillen. Im Interesse des Kindes, aber nicht zuletzt auch der Frauen selbst. Denn durch eine lange Stillzeit, so die Dresdner Experten, kann der Beginn eines Altersdiabetes hinausgezögert werden. Für die gestillten Kinder von Diabetikerinnen gilt außerdem: Sie erkranken nicht nur seltener an einem sogenannten Altersdiabetes, sondern auch seltener an Typ-1-Diabetes. Dennoch sollten sich die betroffenen Frauen möglichst intensiv auf das Thema vorbereiten, raten die Ärzte. Das Universitäts-Kinder-Frauenzentrum Dresden bietet dazu – wie zahlreiche andere Geburtskliniken in Ostachsen auch – entsprechende Vorbereitungskurse an.

Verreisen mit Babys?

Familienurlaub auch mit Babys ist natürlich möglich. Allerdings gilt es dabei speziell mit Blick auf die Reiseapotheke, einige wichtige Dinge zu beachten.

VON JENS FRITZSCHE

Auch mit Säuglingen sind Reisen möglich, machen Kinderärzte deutlich. Allerdings sollten die jungen Eltern in die Reisevorbereitung ein bisschen mehr Zeit investieren als sonst. So ist es gut, möglichst auf lange Fahrten zu verzichten – oder die Strecke in kürzere Abschnitte einzuteilen. Auch sollte darauf geachtet werden, dass am Urlaubsort für den Notfall eine ärztliche Versorgung möglich ist. Und generell muss sich auch die Reiseapotheke auf die spe-

ziellen Ansprüche einstellen, die Säuglinge im Krankheitsfall stellen. Deshalb haben Krankenkassen und Ärzte auch entsprechende Checklisten für die Säuglings-Reiseapotheke erarbeitet. Hier ein Überblick, was auf keinen Fall fehlen darf:

- Fieberzäpfchen, Fiebersaft oder Fiebertropfen
- ein Fieberthermometer sollte unbedingt dabei sein
- Nasentropfen für Säuglinge (diese dürfen nicht länger als sieben Tage angewendet werden)



Wer mit Babys verreist, muss einiges beachten. Vor allem die Liste der mitzunehmenden Medikamente ist ziemlich lang ... Foto: Adobe/Stock

- Medikamente gegen Durchfall, die für Säuglinge geeignet sind
- Hustensaft
- Elektrolytepulver, um bei Durchfall oder Erbrechen einer Dehydrierung vorbeugen zu können

VITALPOINT FINSTERWALDE
Ernährungsberatung / Hypnosepraxis

- Raucherentwöhnung - sorgenfrei leben
- Gewichtsreduktion - Rückführungen

Yvonne Guntau
An der Bürgerheide 10 | 03238 Finsterwalde | Tel. 03531 - 704545 | www.vitalanalysesteam.de

Was Hunde lieben **FRESSNAPF**
Bestes Futter für beste Freunde

Kamenzer Bogen 14 | Hoyerswerda | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr
Schweigstraße 26a | 02943 Weißwasser | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

Kleiner Helfer im Ohr

Hörakustikmeister Kay Stephan erklärt, wie Hörminderungen erkannt und behandelt werden.

VON BIRGIT HILBIG

Wie viele Kinder sind von Hörstörungen betroffen?

Angeborene schwere Hörstörungen sind zwar zum Glück relativ selten: Studien zufolge leiden drei von 1.000 Kindern daran, unbehandelt können diese Störungen jedoch schwerwiegende Folgen für die Entwicklung haben. Ein Kind, das schlecht hört, kann schlechter mit den Eltern kommunizieren, lernt schwerer sprechen und hat später in der Schule Probleme, dem Unterricht zu folgen.

U-Untersuchungen wird das Hörvermögen getestet. Trotzdem können Fälle unentdeckt bleiben oder erst im Verlauf der Kindheit, vor allem durch Mittelohrentzündungen, entstehen. Wenn ein Baby also zuhause leidet drei von 1.000 Kindern daran, unbehandelt können diese Störungen jedoch schwerwiegende Folgen für die Entwicklung haben. Ein Kind, das schlecht hört, kann schlechter mit den Eltern kommunizieren, lernt schwerer sprechen und hat später in der Schule Probleme, dem Unterricht zu folgen.

Wie erkennt man, ob ein Säugling nicht ausreichend hört?

Durch das Hörscreening in den ersten Lebenstagen wird ein Großteil der Störungen frühzeitig festgestellt; auch im Rahmen der



Hörakustikmeister Kay Stephan

Und wenn dann feststeht, dass eine Störung vorliegt?

Neben dem bei hochgradigen Hörverlusten eingesetzten Cochlea-Implantat ist ein Hörgerät die einzige Möglichkeit, eine Hörminderung wirksam zu behandeln. Dabei sollte den Patienten oder deren Eltern bewusst sein, dass ein solches Gerät die Störung nicht heilt, sondern „nur“ die schlechtere Wahrnehmung

nen Frequenzen individuell verstärkt und so die akustische Umgebung wieder vollständig hörbar macht. Betroffene sind deshalb lebenslang auf Hörgeräte angewiesen.

Das zu akzeptieren, ist sicher nicht ganz leicht ...

Mit der Erkenntnis, dass ein Kind ein Hörgerät braucht, sind fast immer Ängste verbunden: zum einen vor einem

zeitlichen und finanziellen Mehraufwand und zum anderen vor Stigmatisierung oder gar Mobbing. Für viele Familien ist es deshalb hilfreich zu wissen, dass die Kosten bis zum 18. Geburtstag von der Krankenkasse übernommen werden, dass das Hörgerät individuell an Hörvermögen und Anatomie des Trägers angepasst wird und beim Spielen und Toben kein Hindernis

darstellt. Zudem können die meisten Kinder ihr Gerät schon im Grundschulalter selbst reinigen und einsetzen. Wer in Kita, Schule und Freundeskreis offen mit seiner Situation umgeht, kann Hänseleien schon ein Stück weit vorbeugen. Für Lehrer gibt es Clipmikrofone, die ihre Stimme direkt aufs Hörgerät des betroffenen Kindes übertragen. Trotzdem sollten Eltern



Damit der Hörtest genaue Ergebnisse liefert, muss der Kopfhörer richtig positioniert werden.

Foto: Adobe Stock

immer wieder bereit sein, ihr Kind in neuen Situationen zu verstehen und zu unterstützen.

Welche Rolle spielt Lärm bei der Entwicklung von Hörstörungen?

Weil sich die Auswirkungen von lauter Musik oder Alltagslärm nicht sofort bemerkbar machen, werden diese Aspekte oft unterschätzt. Doch jedes Mal, wenn man beispielsweise nach einem Rockkonzert ein dumpfes Gefühl in den Ohren hat, wurde das Gehör ein bisschen geschädigt – und diese Schäden summieren sich im Laufe des Lebens. Wohl auch deshalb ist das Durchschnittsalter der Höreräteträger in den vergangenen Jahrzehnten deutlich gesunken. Hohe Lärmpegel über längere Zeit sollte man also immer so gut wie möglich meiden. Jungen Leuten, die gern zu Konzerten gehen, empfehle ich einen maßangefertigten Gehörschutz. Im Gegensatz zu einfachen Ohrstöpseln, die Geräusche nur dumpfer machen, wirkt ein solcher spezieller Schutz auf alle Frequenzen und erhält den Klanggenuss.

Gesundheits-Tipp

Gönn' dir Zeit für Bewegung

Aktuelle Studien belegen: Junge Menschen sitzen im Alltag zu lange und bewegen sich zu wenig. Dieser Bewegungsmangel hat sich während der Pandemie nochmal deutlich verschärft. Doch wie kommen Kinder und Jugendliche wieder in Schwung und wie können Eltern sie dabei unterstützen? Damit setzt sich die Initiative #gönnDir Bewegung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) auseinander. Denn: „Bei Kindern und Jugendlichen fördert Bewegung beim Sport und in der Freizeit eine gesunde Entwicklung. Sie verletzen sich dann seltener und haben Erfolgserlebnisse. Studien konnten sogar nachweisen, dass Bewegung schlau macht: Kinder, die sich viel bewegen, können sich besser konzentrieren. Und: Sport im Team stärkt den Teamgeist und hilft Kindern und Jugendlichen, mit Niederlagen umzugehen“, so die BZgA.

Kurze Broschüren geben konkrete Ideen und Tipps zu mehr (gemeinsamer) körperlicher Aktivität. So kann ein Spaziergang mit Aufgaben abwechslungsreich gestaltet werden und auch das Helfen im Haushalt zählt aufs Bewegungskonto ein. Daneben gibt es Hinweise zu Fitness-Apps für Bewegung an Schlechtwetter-Tagen. Ergänzt wird das kostenfreie Material um Checklisten und Wochenpläne, außerdem gibt es Mini-Frisbees und ein Kartenspiel für jedes Alter mit 32 Übungskarten. (Rö)

web www.uebergewicht-vorbeugen.de



Foto: pixabay

Hoch am Himmelszelt

In den nächsten Wochen lohnt sich ein Blick nach oben in den Abendhimmel, denn dort gibt es allerhand zu sehen.

VON SILKE RÖDEL

Einen Überblick über die Himmelsereignisse in den nächsten Wochen und Monaten hat das Team der Sternwarte Dresden-Gönnsdorf.

Perseiden

Für die Nacht vom 12. auf den 13. August wird der Höhepunkt des Sternschnuppenschwarms Perseiden erwartet. „Da besteht eine gute Chance, dass jeder seinen Wunsch erfüllt bekommt“, scherzt Dr. Frank Bok, einer der

ehrenamtlichen Sternfreunde der Sternwarte. Denn an diesem Abend können im Mittel bis zu 100 Meteoriden pro Stunde beobachtet werden. Damit das optimal klappt, empfiehlt der Experte, die Augen zuvor mindestens eine Viertelstunde an die Dunkelheit zu gewöhnen und nach Osten zu blicken, da der Himmel dort in den Abendstunden dunkler ist und Sternschnuppen sich deutlicher abzeichnen.

Größter Vollmond

Am 31. August ist der größte



Ein Supermond wie dieser ist am 31. August zu beobachten.

Foto: NASA/ Bill Ingalls

und zugleich hellste und auffälligste Mond des Jahres zu bestaunen. „Das liegt an der geringen Entfernung zur Erde.“

Partielle Mondfinsternis

In der Nacht vom 28. auf den 29. Oktober kann die einzige der vier Finsternisse, die dieses Jahr

anstehen, in Mitteleuropa beobachtet werden – und zwar von etwa 20 bis 0.30 Uhr.

Geminiden

Sternschnuppen-Fans kommen am 14. Dezember noch mal auf ihre Kosten, wenn bis zu 150 mehrfarbige Meteore am Himmel leuchten.

Planeten in Opposition

Wer einen guten Blick auf den Saturn und seine Ringe werfen möchte, sollte sich den 27. August vormerken. „Dann steht die Erde genau zwischen der Sonne und dem Ring-

planeten, wodurch wir dank der maximalen Rückstrahlung des Sonnenlichts ein ideales Bild erhalten werden“, sagt Frank Bok. Neptun nimmt im September seine Opposition ein, „ist mit bloßem Auge aber nicht zu sehen.“ Merkur und Venus befinden sich von Mitte September bis 5. Oktober am Morgenhimmel relativ dicht beieinander und lassen sich demnach zusammen beobachten. Am 3. November besteht die beste Gelegenheit, Jupiter inklusive der Galileischen Monde zu beobachten.

Rechtzeitig Schutz suchen

Im Sommer sollten Radfahrer die Gewittergefahr immer mit berücksichtigen.

VON BIRGIT HILBIG

Radfahren im Regen macht den wenigsten wirklich Spaß – bei Gewitter kann es jedoch richtig gefährlich werden. Denn dann drohen Blitze, verwandeln sich Wege mitunter in Sturzbäche, bringen Sturmböen das Rad aus dem Gleichgewicht.

Weil Unwetter aber oft schwer vorherzusagen sind, empfiehlt der Pressedienst-fahrrad (pd-f), kleinere Touren oder Trainingsrunden in die Vormittagsstunden zu legen: „Sommergewitter treten meist gegen Spätnachmittag und abends auf. Zudem ist es morgens noch kühler.“ Ansonsten rät pd-f zu regelmäßigen Blicken auf die Wetter-App und in den Himmel; sich auftürmende Wolken seien oft ein erstes Indiz. „Wenn bereits Donner zu hören ist, ist das Gewitter weniger als zehn Kilometer entfernt.“ Als Faustregel für die konkrete Kilometer-Distanz gilt: Sekunden zwischen Blitz und Donner, geteilt durch drei.



„Normaler“ Regen ist nur unangenehm, Gewitter gefährlich.

Foto: Adobe Stock

Wird dieser Wert kleiner, sollte man sich schnell nach einem geeigneten Unterschlupf

umsehen. Sicher, so pd-f, sei man in Gebäuden mit Blitzableiter und unter Stahlbeton-

brücken; notfalls schützen auch Bushaltestellen, Picknickhütten oder Vordächer. Anhöhen, einzeln stehende Bäume und Masten gelte es auf jeden Fall zu meiden, weil erhöhte Punkte verstärkt Blitze anziehen. Wälder seien wegen der Gefahr herabfallender Äste nicht optimal, und auf der Fahrbahn könnten Radler bei Starkregen übersehen werden. Idealerweise merkt man sich geeignete Unterstände schon bei der Tourenplanung vor.

Was viele Radfahrer nicht wissen: Die Gummigriffe und -reifen bieten bei einem Blitzeinschlag keine ausreichende Isolierung. „Deshalb sollte man sich bei Gewitter mindestens zehn Meter vom Rad entfernen“, so die Experten. „Elektronische Teile sollten abgenommen und in einer wasserdichten Tasche verstaut werden.“ Auf Nummer sicher geht, wer nach dem letzten Blitz und Donner noch eine Weile abwartet – und nicht in Zugrichtung des Gewitters weiterfährt.

Stellenmarkt



WIR SUCHEN ZUWACHS FÜR UNSEREN SERVICE!

Möchtest Du mit Deinem Lächeln unser Team der Grafschaft erweitern? Dann melde Dich gerne bei uns: über Facebook mit einer Nachricht oder rufe uns unter 0172/3644222 an. Wir freuen uns auf Dich!



Wir retten Paradiese!

Helfen Sie uns, Land zu kaufen. Für die Natur in Deutschland. Mehr dazu unter www.naturerbe.de

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Tel. 030 284 984-1814 - naturerbe@nabu.de

Zustellung Tageszeitung / Wochenblätter und Post

Verteilen Sie Neuigkeiten in Ihrer Ortschaft

Gebiet Hoyerswerda und Umgebung

Sprechen Sie mit uns

Kathleen Schickor
Tel.: 0355 481 480
WhatsApp: 0151 22134740
www.fruhaufsteher.de

Fast so viele Gäste wie vor Corona in der Oberlausitz

Die Tourismusbranche erlebt die erste coronafreie Saison. Vielen Betrieben geht es wieder gut, doch Inflation und Energiepreise bereiten neue Sorgen.

Der Tourismus im Landkreis Bautzen ist 2023 mit einem deutlichen Aufschwung in die Sommer-Saison gestartet. Das belegen Zahlen der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO). Demnach haben in den Monaten Januar bis April 153.200 Gäste die Oberlausitz besucht, das sind nur noch rund 5.500 weniger als im selben Zeitraum im Vor-Corona-Jahr 2019. Die Branche hat damit beinahe das ursprüngliche Niveau wieder erreicht.

Kurzfristige Buchungen

Während der Corona-Pandemie war die Zahl der Gäste auf nur 44.800 im Jahr 2021 gefallen. Grund waren Reisebeschränkungen sowie geschlossene Hotels und Gaststätten. „Die Tourismusbranche erholt sich sehr gut und kann wieder viele Buchungen verzeichnen“, teilt Sophie Nücklich, Sprecherin der MGO, mit. Über den Sommer seien die meisten Unterkünfte sehr gut gebucht, einige Betten seien aber meist noch verfügbar. „Auffällig ist jedoch, dass die Gäste immer kurzfristiger buchen, im

Schnitt 14 Tage vorher.“ Am meisten nachgefragt seien Fahrradtourismus sowie in den Sommermonaten Badesee und Freibäder. Die Gäste würden immer genauer wissen wollen, was genau ihre Buchung enthält, berichtet Petra Schumann vom Luxushotel „Bei Schumann“ in Kirschau: „Spa? Bademantel? Frühstück? Ihr Hotel sei bereits bis in den Herbst wieder gut ausgelastet, wenn auch nicht ausgebucht. In der Corona-Zeit habe er viele Gäste in Bautzen begrüßt, die sonst nicht den Weg hierher gefunden hätten, berichtet Tobias Frenzel von der Bautzener Spree-Pension. Vor allem Westdeutsche seien zur komplett neuen Zielgruppe geworden. Sie dürften wegen der Reisebeschränkungen nicht ins Ausland und machten daher Urlaub im eigenen Land – zum Beispiel in Bautzen. Komplett geschlossen gewesen sei ja nur in den Wintermonaten. Vor Corona habe es aus seiner Sicht in der Region ein Überangebot an Hotels und Gaststätten gegeben, das durch die Schließung einiger Betriebe nun stärker ausgeglichen sei,



Bautzen ist Ziel vieler Oberlausitz-Urlauber. Aber auch die ländlichere Region hat eine Menge zu bieten.

Foto: Adobestock

vom Höchstwert von 3.600 Mitarbeitern im Jahr 2019 auf 3.400 im Jahr 2022 zurück. Dabei war die Mitarbeiterzahl im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr aber nur um 3,3 Prozent gesunken, im Jahr 2022 dann um 0,7 Prozent wieder angestiegen. Im Sachsenchnitt war die Mitarbeiterzahl 2020 dagegen um 5,8 Prozent gesunken, 2022 allerdings um 6 Prozent wieder angestiegen. Einen deutlichen Zuwachs an Beschäftigten im Tourismus erlebte der Landkreis Bautzen im Gegensatz zu allen anderen sächsischen Landkreisen damit nicht.

Kommt höhere Mehrwertsteuer?

„Die Unternehmer haben hier wohl die richtigen Ansätze gewählt, um ihre Mitarbeiter zu halten“, mutmaßt Tina Weßollek vom französischen Restaurant Gutshof L'Aube im Bischofswerdaer Ortsteil Belmsdorf. „Es werden viele trotz der Krise mit ihrem Arbeitgeber zufrieden gewesen sein und zu ihrem Betrieb gehalten haben.“ So auch in ihrem Hotel-Restaurant. „Wir haben die Krise gemeistert“, sagt sie, nach über einem Jahr Zwangsschließung laufe das Geschäft wieder gut, die Gäste kämen wieder aus bis zu 150 Kilometer Entfernung. (trw)

so Frenzel. Ende Mai 2023 hat zum Beispiel das Restaurant „Zum Haseneck“ in Bautzen wegen fehlender Nachfolge geschlossen. Die Zahl der Beherbergungsbetriebe und Campingplätze ist im Reisegebiet Oberlausitz-Niederschlesien, hier sei ausdrücklich angemerkt, dass die Unterkünfte des Lausitzer Seelandes nicht dazugehören,

von 2019 bis 2022 von 374 auf 355 Betriebe gesunken. Wie in fast allen anderen sächsischen Regionen (außer Sächsische Schweiz und Stadt Leipzig, so die Erkenntnis des Autos) war die Zahl jedoch bereits vor Corona rückläufig. Glücklicherweise habe er aus seinem Team in der Corona-Zeit niemanden entlassen müssen, und es habe trotz

Kurzarbeit niemand gekündigt, sagt Frenzel. Nach einigen Wechseln in der jüngsten Zeit sei sein Team ab August durch mehrere Quereinsteiger wieder vollständig. Ein großes Glück, weil es durch den Fachkräftemangel schwer sei, Mitarbeiter zu finden. „Die Branche hat einen schlechten Ruf“, sagt Frenzel. Nach den Bewerbungsgesprächen gebe die

Hälfte der Bewerber bereits auf, von denen, die zum Probearbeiten kommen, noch einmal die Hälfte. Der Landkreis Bautzen hat laut Zahlen des Statistischen Landesamtes in Sachsen die geringste Mitarbeiter-Fluktuation in der Corona-Pandemie erlebt. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Tourismus ging zwar

Hoher Besuch in Senftenberg

Senftenberg

Keine Frage – zu tun gibt es Einiges in Senftenberg. Vor allem am Bahnhof besteht dringender Handlungsbedarf. Darin waren sich der Leiter der Bundespolizeiinspektion Forst, Polizeidirektor Andreas Bindseil, und Senftenbergs Bürgermeister Andreas Pfeiffer beim ersten gemeinsamen Arbeitstreffen einig. Der Bahnhof stand im Mittelpunkt des Besuchs im Rathaus Senftenberg. Polizeidirektor und Bürgermeister betonten ihr „großes Interesse an einer sichtbaren Umfeld-Veränderung am Bahnhof“, heißt es in einer Presseinformation zum Thema. Fest steht, dass die Bundespolizei ihr Revier dort räumlich erweitern und damit zugleich bessere Arbeitsbedingungen für die Bundespolizisten schaffen will. Andreas Pfeiffer wiederum möchte, dass der Bahnhof einen guten Eindruck auf



Gemeinsam für mehr Sicherheit und einen modernen Bahnhof: Darüber sind sich Stadtspitze und Bundespolizei-Leiter einig.

Foto: Stadt Senftenberg/Andrea Budlich

Besucher macht, ist er doch das Erste, was sie oft von Senftenberg zu Gesicht bekommen. Die Pläne der Bundespolizei zahlen auf dieses Ziel ein. So soll das Polizeirevier Senftenberg mit aktuell 25 Dienstposten ausgebaut werden. Dafür sollen auch die Räumlichkeiten der alten Bahnhofs-Mitropa genutzt werden. Auf „sichtbare Veränderungen und ein modernes Revier der Polizeiinspektion“ hofft Polizeidirektor

Andreas Bindseil in den nächsten vier bis fünf Jahren. Der Planungsentwurf für die Revier-Erweiterung stehe jedenfalls bereits. Das Projekt kommt nicht von ungefähr. Senftenberg mit dem neu ausgebauten Bahnknoten Hosena und dem großen Güterbahnhofsgebiet hat für die Bundespolizeiinspektion mit über 300 Mitarbeitern eine besondere Bedeutung. In den Verantwortungsbereich

der von Andreas Bindseil geleiteten Bundespolizeiinspektion Forst fallen immerhin 65 Kilometer Grenze und 800 Kilometer Bahnstrecke. Auch die drei Senftenberger Bahnhöfe in der Kreisstadt, in Sedlitz und in Hosena gehören dazu. Die hier eingesetzten Bundespolizisten kümmern sich rund um die Uhr um die Sicherheit auf den Bahnanlagen. Um für Notfälle noch besser gerüstet zu sein, haben Polizei und Bürgermeister sich zu gemeinsamen Lagebesprechungen mit Feuerwehr, THW und dem Ordnungsamt verständigt. Eine erste gemeinsame Planbesprechung mit dem Führungsstab der Bundespolizei soll 2024 in Senftenberg stattfinden. „Wir haben großes Interesse daran, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und die Partner sich aufeinander verlassen können“, so Andreas Pfeiffer. (red)

Spannende Exkursion

Cottbus

Keine Frage, in der Region rund um Cottbus und Senftenberg kann man eine Menge entdecken. Und die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) hat noch dazu viele spannende Projekte entwickelt. Einige davon durften jetzt 21 Jugendliche aus MINT-Spezienschulen in Bulgarien eine Woche lang kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler besuchten die Nationalen Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasien in Sofia sowie in Burgas, Kasalnak und Stara Sagora. Auf Einladung des Zentrums für Studierendengewinnung und Studienbegleitung – Colleze auf den Campus Senftenberg der BTU kamen sie nun zum Exzellenz-MINT Camp Biologie in die Lausitz. Bei Gruppenarbeiten in den modernen Laboren des Studiengangs Therapiewissenschaften



Gemeinsam wurden die entnommenen Wasserproben untersucht.

Foto: Steffen Rasche

konnten sich die Jugendlichen mit Themen wie der „Die Muskelaktivität im SpaceCurl“ – einem dreiaxigen Therapiegerät, in dem ein Mensch sich durch Gewichtsverlagerung quasi in allen Ebenen des Raums bewegen kann – beschäftigen. Einblicke gab es auch in den Bachelor-Studiengang Pflegewissenschaft. Außerdem ging es zur Forschungsstation des Fachgebietes Gewässerökologie nach Bad Saarow. Hier stachen die Jugendlichen mit dem For-

schungskatamaran in den Scharmützelsee, entnahmen Wasserproben, untersuchten sie und beantworteten Forschungsfragen, zum Beispiel zum Einfluss von organischer Belastung auf die Wasserqualität und zu den im See vorkommenden Organismen. Natürlich blieb auch Zeit, Region und Menschen kennenzulernen, etwa beim Grillen auf dem Campus. Mit vielen Entdeckungen ging es dann nach Hause. Ein nächstes Camp ist für 2024 geplant. (red)

SZ TREFFPUNKT

BALD IST SCHULEINGANG

Tolle Geschenkideen im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center

SZ-Treffpunkt | Tel. 03571 4870-5370
Montag - Freitag 9-13 Uhr | 14-18 Uhr

